

GOTTESDIENST MIT KINDERN UND FAMILIEN FEIERN - UNTER CORONA BEDINGUNGEN - (WIE) KANN DAS GEHEN?

Stand September 2020

In vielen Gemeinden wird überlegt, wie sich unter den aktuellen Herausforderungen und Auflagen Gottesdienste mit Kindern und Familien gestalten lassen.

Der Vorstand des Gesamtverbandes Kigo und die Konferenz der landeskirchlichen Beauftragten für Kindergottesdienst ermutigen zu kreativen und zugleich verantwortungsvollen Gottesdienst-Formaten.

Hier eine Zusammenstellung von Hinweisen, Überlegungen und Regelungen: Die Verantwortung für den Kindergottesdienst, das entsprechende Hygieneschutzkonzept dazu (analog zum Erwachsenengottesdienst) liegt bei der Gemeindeleitung / Ältestenkreis.

Diese werden die organisatorischen und inhaltlichen Fragen sicherlich in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden des Kigoteams klären.

Erste Kindergottesdienste, meist als Feier von Kindern zusammen mit Eltern / begleitenden Erwachsenen haben in einigen Gemeinden schon vor den Sommerferien wieder stattgefunden : im Freien oder in großen Kirchen - Räumen. Mit dem Start des neuen Schuljahres wächst der Wunsch auch wieder Kindergottesdienst (ohne Eltern) anzubieten. Gleichzeitig bleibt die Sorge und die Verantwortung für die Gesundheit der Kinder und der Mitarbeitenden. Darüber sollte in den Gemeinden/ Mitarbeitendenrunden offen gesprochen werden, um zu überlegen, was für die nächste Zeit passt.

Wenn aufgrund der Team- / Raumsituation Kindergottesdienst aktuell nicht möglich ist, bietet sich die Chance von generationsverbindenden Gottesdiensten mit Kindern und Erwachsenen.

Auch Gottesdienste auf dem Weg, Stationengottesdienste und andere Formen im Freien sind im Herbst (und im Winter) möglich.

Daneben wird es weiterhin auch digitale Gottesdienstangebote für Kinder und Familien geben - u.a. auch auf dem You Tube Kanal (www.kirchemitkindern-digital.de)

Außerdem gibt es auf www.ekiba.de/kindergottesdienst Geschichten und weitere Materialien für Kindergottesdienst Zuhause. Dort finden sich bald auch Tipps und Infos für Gottesdienste in der Weihnachtszeit.

Feiern mit Abstand

Kindergottesdienst ist Gottesdienst und findet oft in Gruppen mit einer großen Altersspanne statt. Zum Kindergottesdienst kommt meist keine feste / beständige Gruppe zusammen, darum gibt es hier auch andere Regelungen als in der Kita und in der Schule.

Das ist verwirrend und dennoch gilt es, dies den Kindern und Eltern zu vermitteln und auch im Mitarbeitendenkreis zu besprechen.

Vielleicht kann eine Handpuppe am Eingang die Kinder begrüßen und erzählen, was zu beachten ist. Ein Elternbrief kann zum Kindergottesdienst einladen und informieren.

Sitzplätze mit Abstand (1,5- 2 m) sind vorzubereiten. Geschwisterkinder und Menschen aus einem Hausstand können zusammensitzen.

Dauer: Der Kindergottesdienst sollte zeitlich deutlich begrenzt sein- Empfehlung 30 Min.

Lüftung: Es wird regelmäßig gelüftet. Mindestens vor dem Kindergottesdienst und einmal pro Stunde für 10 Minuten. Wenn es die Temperatur zulässt, können auch gekippte Fenster und Türen für Luftaustausch sorgen.

Je nach Witterung kann der Kindergottesdienst oder auch einzelne Teile (ein Spiel / ein Lied) im Freien stattfinden.

Hygiene: Handhygiene durch Händewaschen oder Handdesinfektionsmittel sollte vor Ort möglich sein und wird empfohlen (beim Ankommen) Auch in den Sanitärräumen werden die Abstandsregeln eingehalten.

Auf die Einhaltung der Husten - und Niesetikette wird geachtet. Benutzte Taschentücher werden im Restmüll entsorgt.

Körperkontakt ist zu vermeiden, außer zwischen Personen aus einer Hausgemeinschaft.

Singen: Ob und wie Singen und das Erleben von Musik kindgerecht möglich sind, ist entsprechend der geltenden Regelungen gut zu überlegen. Aktuell: Im Freien ohne Mundnasenbedeckung (MNB), im Raum mit Kindern besser nicht. Möglich sind Bewegungslieder, die von Musizierenden (mit MNB) vorgetragen werden und von den Kindern werden dann „nur“ die Bewegungen mitgemacht.

Materialien (zum Basteln oder Spielen) werden nicht weiter gereicht oder von mehreren Personen angefasst. Bastel - oder Spielmaterial kann von den Kindern mitgebracht werden und / oder wird für jedes Kind einzeln bereitgestellt. Material der Kirchengemeinde wird 72 Stunden nicht wieder benutzt oder vor der Nutzung durch andere Personen desinfiziert.

Essen und Trinken: Auf gemeinsames Essen und Trinken wird möglichst verzichtet. (Ausgabe mit MNB)

September 2020

Pfrin Christine Wolf, Landeskirchliche Beauftragte für „Kirche mit Kindern“, RPI Karlsruhe, [Christine\[dot\]Wolf\[at\]ekiba\[dot\]de](mailto:Christine.Wolf@ekiba.de)